

INHALT

2

THEMA

Risikomanagement

Der Umgang mit Anwendungsfehlern bei medizin-technischen Geräten

von Roland Timmig

Seit einigen Jahren gibt es an der FHS Münster das Zentrum für Ergonomie und Gebrauchstauglichkeit. Diese Einrichtung hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gebrauchstauglichkeit medizinischer Geräte zu optimieren. Dazu sammelt das Institut unter anderem Informationen über Zwischenfälle und Unfälle im Zusammenhang mit mangelnder Gebrauchstauglichkeit von medizin-technischen Geräten. Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen den Anwendern und Herstellern und versucht, die Nutzungsanforderungen in die Entwicklung einfließen zu lassen. 4

Meldepflicht aus der Sicht der Betroffenen

von Klaus Ulsenheimer

Der Autor stellt zunächst die gesetzlichen Grundlagen zur Meldepflicht von Produktfehlern bei Medizinprodukten dar. Im Weiteren beschreibt er die Konfliktlage zwischen der Notwendigkeit zur Unterrichtung und dem Schutz vor zwangsweiser Selbstbezeichnung und klärt abschließend die Voraussetzungen, unter denen eine Pflicht zur Meldung besteht. 8

Die Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung (MPSV)

von Hans-Georg Will

Mit der MPSV ist das Medizinprodukterecht weiter vervollständigt worden. Die Verordnung zielt auf den Schutz vor Risiken durch Medizinprodukte. Bei Medizinprodukten handelt es sich – vereinfacht ausge-

drückt – um Produkte mit medizinischer Zweckbestimmung, die im Gegensatz zu den Arzneimitteln keine überwiegend pharmakologische, immunologische oder metabolische Wirkung im oder am menschlichen Körper entfalten. 16

Arbeitsbelastungen in der Altenpflege

von Andreas Zimmer

Arbeitswissenschaftliche Studien zeigen, dass Pflegekräfte ein im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhtes Risiko für gesundheitliche Beeinträchtigungen tragen. Überdurchschnittlich häufig anzutreffen sind Rückenleiden, psychosomatische Beschwerden, Müdigkeit und Schlafstörungen sowie Burnout-Erscheinungen. Vor diesem Hintergrund wird die Gestaltung einer gesunden Arbeitswelt eine zentrale Aufgabe der Zukunft. 24

FMEA als Methode des Risk Managements

von Andrea Kerres

Immer wieder werden durch die Medien Berichte von Behandlungsfehlern, Dokumentationsfehlern oder Organisationsfehlern bekannt. Schadensersatzansprüche gegenüber einem Krankenhaus, einem Arzt oder einer Pflegekraft durchzusetzen, benötigt einen langen Atem der Betroffenen, die meistens mit dem entsprechenden Schaden schon genug zu verarbeiten haben. Der Imageverlust, der durch solch eine Kampagne entsteht, ist hoch einzustufen. Ein effektives Risk Management ist daher unerlässlich. 28

Mangel- und Unterernährung im Alter

von Helmut Hesecker

Während in mittleren Altersgruppen und bei jungen, gesunden Senioren das Übergewicht und damit assoziierte Erkrankungen weit verbreitet sind, gewinnt im

höheren und hohen Alter ernährung an Bedeutung, ernährungszustände werden betroffenen noch von dem b. Ärzten wahrgenommen. Ernährung kann heute relationierte und evaluierte Frage. Hierdurch lässt sich eine U. ner frühen Phase erkennen frühzeitige Einleitung effektiver Maßnahmen.

FACHBEITRÄGE

Lernfelder gestalten – ein neues didaktisches

von Birgit Panke-Kochinke

Die Autorin beschreibt zur zieht eine kritische Bilanz. unterbreitet sie anschließende setzung des Lernfeldkonze

Lernen durch Vergessen keine pädagogische Sa

von Mathias Bertram

Der Autor beschreibt Erwa »Kunst« zu irritieren und si

AUS DER PRAXIS

Beschwerdemanagement Maßnahme zur Erkennung von Potenzialen in der Die

von Gerhard Tinnefeldt

Ein Interview